

Sonntag, 2. Mai 2004:

20.00 **Geistliche Abendmusik** (Sänger und Instrumentalisten der Gemeinde)

Sonnabend, 8. Mai 2004:

15.00 **Tag der offenen Tür** - eine Gelegenheit, die St. Stephansgemeinde kennenzulernen. Familienprogramm mit Kinderfest, offenem Singen, Musik u.a. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Sonntag, 6. Juni 2004:

Kirchenmusikfest des Kirchenbezirks Niedersachsen-Süd der SELK in der Stadthalle Wittingen

10.00 **Musikalischer Festgottesdienst** zum Trinitatisfest (Predigt: Propst Weingarten, Stadthagen)

14.00 **Bläser-Musik** aus fünf Jahrhunderten (Ansprache: Bischof Dr. Roth, Hannover)

Sonntag, 5. September 2004:

Missionsfest der St. Stephansgemeinde

10.00 **Gottesdienst** (anschl. gemeinsames Mittagessen)

14.00 **Berichte** aus der Missionswelt

Sonntag, 19. September 2004:

19.00 **Festliches Konzert** mit dem Bläser-Ensemble „Brass-Project“ und der Kreiskantorin Imke Weitz, Wittingen

Sonntag, 31. Oktober 2004:

17.00 **Reformationsfest** mit Musik und mit Beiträgen der aus der St. Stephansgemeinde stammenden Pastoren Hans-Heinrich Hamborg (Remchingen), Christof Schorling (Freiburg) und Hinrich Schorling (Witten)

An den Adventssonntagen jeweils um 17.00 Uhr bläst der Posaunenchor auf dem Wittinger Marktplatz.

Sonntag, 5. Dezember 2004:

20.00 **Adventsmusik** der Wittinger Chöre

Sonntag, 19. Dezember (4. Advent) 2004:

9.30 **Kirchweihfest** (anschl. gemeinsames Mittagessen)

Änderungen vorbehalten - siehe Tagespresse!

Pfarramt der St. Stephansgemeinde Wittingen: Hindenburgwall 29-31, 29378 Wittingen, Telefon: 0 58 31 - 12 23, Fax: 0 58 31 - 25 16 58

Unser Pastor

Seit Dezember 2002 ist Pastor **Kirsten Burghard Schröter** (30) der Seelsorger der Wittinger St. Stephansgemeinde:

Geboren in Hennigsdorf bei Berlin, Abitur 1992, Studium der Theologie in Halle/Sa., Hermannstadt (Siebenbürgen), Hamburg und Oberursel/Ts., 2000-2002 Vikar in Stadthagen bei Propst Weingarten.

Seit 2001 verheiratet mit **Tanja**, die nach einem Unfall seit 1990 auf den Rollstuhl angewiesen ist; sie ist Magistra der Religionswissenschaften und Amerikanistik. Pastor Schröter: „Ich möchte die christliche Botschaft von der Liebe Gottes in den Alltag der Menschen hineinsagen.“



So erreichen Sie uns:



Pfarramt:

Pastor Kirsten Burghard Schröter, St. Stephansgemeinde, Hindenburgwall 29-31, 29378 Wittingen

Tel. 0 58 31 - 1223 (privat: 0 58 31 - 99 24 47)

Fax: 0 58 31 - 25 16 58

E-mail: pfarramt@selk-wittingen.de

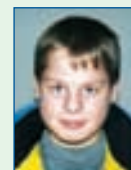
Homepage: www.selk-wittingen.de

Gottesdienst sonntags um 9.30 Uhr - jeder ist herzlich willkommen! Sie können auch ein Gespräch mit dem Pastor vereinbaren.

Gemeindeglieder über ihre Gemeinde:

„Ich bin gerne in der St. Stephansgemeinde, weil ...

... ich da hineingeboren wurde. Sie ist mein Zuhause.“
Marianne (69) und Hermann (75) Meyer, Suderwittingen



... ich dort konfirmiert werde und weil ich da mehr über Gott und Jesus erfahre.“
Jan Schmidt (12), Wittingen

... es ein vielfältiges Angebot an Aktionen gibt und weil die Gemeinde eine tolle Gemeinschaft ist. Man kann sich auch mit älteren Leuten gut unterhalten.“



Friederike (15) und Ruth (13) Schorling, Ohrdorf



... ich in der SELK meine geistlichen Wurzeln habe und weil hier Kirchenmusik so selbstverständlich vielseitig praktiziert wird.“
Gerhard Müller (42), Hankensbüttel

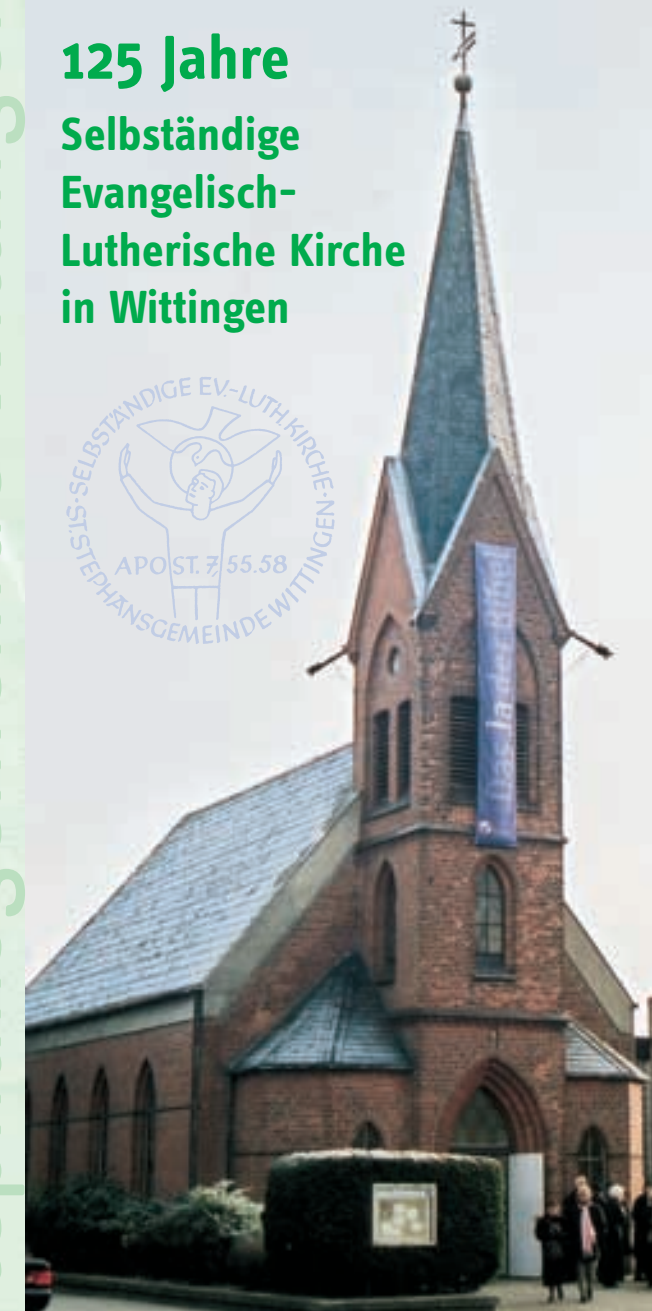
... ich darauf vertrauen kann, dass Gottes Wort lauter und rein gepredigt wird.“
Marlene (65) u. Friedhelm (67) Wiegmann, Wittingen



... sie mir von Kindheit an vertraut ist und ich in den Gottesdiensten und Gemeindekreisen Kraft für den Alltag schöpfen kann.“
Katrin Schrader (36), Radenbeck

St. Stephansgemeinde Wittingen

125 Jahre Selbständige Evangelisch- Lutherische Kirche in Wittingen



Die St. Stephansgemeinde
zu Wittingen
lädt Sie herzlich ein



Die St. Stephansgemeinde Wittingen

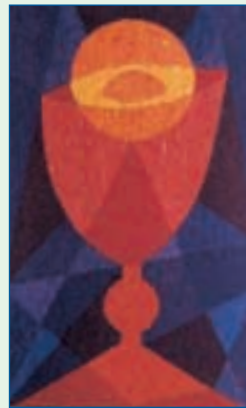
Die St. Stephansgemeinde gehört mit ihren etwa 200 Mitgliedern zur Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) in Deutschland. Finanziell ist sie unabhängig; ihre Mitglieder zahlen keine Kirchensteuer, sondern freiwillige Gaben nach eigenem Ermessen. Ihr Pastor ist verpflichtet, seinen Dienst gemäß der Bibel und den Bekenntnissen der lutherischen Kirche auszurichten, deren bekannteste das Augsburger Bekenntnis von 1530 und der Kleine Katechismus Dr. Martin Luthers sind.

Mittelpunkt der Gemeinde ist der **Gottesdienst**, der einen festlichen Charakter hat. Dazu tragen ein Posaunen- und ein Singchor sowie gute Orgelmusik und kräftiger Gemeindegesang bei.

Nach lutherischem Verständnis ist der Gottesdienst kein Dienst von uns Menschen an Gott, sondern ein Dienst Gottes an uns Menschen.



Dieser Dienst Gottes an uns geschieht in der heiligen **Taufe**. So werden wir – meist schon als Kinder – in die weltweite Gemeinde der Kinder Gottes hineingenommen. Durch Taufe und Glaube sind wir „Erben des ewigen Lebens“ (Titus 3,5–7).



Kanzelbehang

Gottes Dienst geschieht außerdem im heiligen **Abendmahl**, wo Jesus Christus sich leibhaft und persönlich mit uns verbindet. Gott dient uns auch, wenn wir ihm unsere Fehler und Sünden bekennen und uns der Pastor daraufhin „im Namen Gottes“ die **Vergebung** erteilt. Und in der **Verkündigung** des Wortes Gottes spricht Gott selbst zu uns.

Unsere Antwort auf diesen Dienst Gottes an uns geschieht im Gebet und Lobpreis sowie im gemeinsamen Bekennen des christlichen Glaubens. Wir vertrauen darauf, dass alle diese Dienste, die Gott an uns tut, in unserem Alltagsleben Früchte tragen.



Altarbehang

Außerhalb des Gottesdienstes treffen sich Gemeindeglieder im Kinderunterricht, im Jugendtreff, im Bibelkreis, in den Chorproben, im Seniorenkreis, auf gemeinsamen Ausflügen und Festen.

Geschichtliches

Vor allem in Preußen, Sachsen, Hessen und Hannover sind zwischen 1817 und 1880 selbständige lutherische Minderheitskirchen entstanden. Anlass dazu war jeweils eine vom Staat eingeführte „Union“ (Vereinigung) von lutherischen und reformierten

Kirchen, die zu einer „evangelischen Kirche“ vereinigt wurden. Im 20. Jahrhundert folgte man diesem Modell und strebte eine landesweite evangelische Einheitskirche an, woraus schließlich die „Evangelische Kirche in Deutschland“ (EKD) hervorging. Dies lehnten viele ab, sie wollten bleiben, was sie waren: lutherisch.

Sie waren überzeugt, dass Kirchenlehren, die einander ausschließen, in einer Kirche nicht gleiches Recht haben können – wie z. B. für die unterschiedliche Lehre von Lutheranern und Reformierten über das heilige Abendmahl. Es ging also darum, der lutherischen Kirche die Eigenständigkeit ihres Bekenntnisses und die Eindeutigkeit ihrer Lehre zu sichern: Das Evangelium von der Rettung des sündigen Menschen allein „aus Gnade, um Christi willen, durch den Glauben“ (Augsburger Bekenntnis).

Die St. Stephansgemeinde zu Wittingen wurde am **12. Januar 1879** gegründet, als einige Familien und Einzelpersonen aus der damaligen Landeskirche austraten und eine eigene Kirchengemeinde gründeten.



Kirchgrundstein

Schon ein Jahr später bauten sie eine Kirche, im Jahr darauf beriefen sie ihren ersten Pastor. Ausgehend von der lutherischen Erweckungsbewegung in Hermannsburg, gab es damals eine Austrittswelle aus der Hannoverschen Landeskirche, aber auch in anderen Teilen Deutschlands.

Die Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche (SELK) ging 1972 aus dem Zusammenschluss von bis dahin eigenständigen kleinen und selbständigen lutherischen Kirchen hervor. Sie hat in Deutschland zurzeit etwa 38.000 Mitglieder in ca. 200 Gemeinden mit etwa 140 Pastoren im aktiven Dienst. Die SELK ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

125 Jahre



St. Stephansgemeinde Wittingen

Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche SELK

Jubiläumsveranstaltungen für das Jahr 2004

Sonntag, 11. Januar 2004:

14.00 **Jubiläumsgottesdienst** (Predigt: Propst Weingarten, Stadthagen)

15.30 **Empfang**

16.30 **Vortrag:** „Die Freikirchen-Entwicklung im Hannoverland und die St. Stephansgemeinde zu Wittingen“ (Theologin Andrea Grünhagen, Siegen/Oberursel)

Sonntag, 22. Februar 2004:

9.30 Gottesdienst – **mal anders**

Sonntag, 21. März 2004:

19.30 **Passionsmusik** (Chöre der SELK aus Lachendorf, Gr. Oesingen und Wittingen)

Sonntag, 18. April 2004:

9.30 **Konfirmationsgottesdienst** (9.00 Beichtandacht)

Herzliche Einladung